

DIE FEIER DER FIRMIUNG

ERÖFFNUNG

Einzug

Kreuz und 2 Flambeaus

Firmlinge und Paten mit Kerzen (nicht angezündet)

Zeremoniar

Katecheten und Teamer

MinistrantenPriester

Bischof

(Bischofministranten)

Firmlinge und Paten gehen in die ersten vier Reihen links und rechts

Katecheten und Teamer in die Reihe dahinter

Kreuz und Leuchter nach oben bringen - an die Seite stellen

Alle anderen stellen sich in eine Reihe vor die erste Stufe

Kniebeuge

Priester und Bischof Altarkuss

Altar- Inzens

dazu Orgelvorspiel - Eingangslied Gl 329 (Orgel)

Eröffnung und Begrüßung

Tauferinnerung

Bischof spricht von seinem Platz (Mikro im Altarraum):

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir sind getauft aus Wasser und Heiligem Geist.

Heute erinnern wir uns: Gott hat uns in der Taufe als seine Söhne und Töchter angenommen und will uns in der Firmung mit seinem Geist stärken.

Unser Leib ist Tempel des Heiligen Geistes. Der Geist ist es, der in uns lebt und wirkt: Wenn wir müde sind, belebt er uns. Wenn wir traurig sind, tröstet er uns. Wenn wir gestresst sind, schenkt er Ruhe und Tiefe. Wenn wir oberflächlich werden, gießt er uns neues Leben ein.

Das geweihte Wasser soll uns an die Gnade unserer Taufe erinnern, damit wir aus dem Geist, den wir empfangen haben, täglich neu leben können.

Lied mit Vor- und Nachspiel: Keinen Tag soll es geben (Klavier) - Keinen Tag soll es geben

Die Katecheten (außer denen die selbst gefirmt werden) stellen sich zur Osterkerze und entzünden jeder einen Docht.

Die Priester, stellen sich westlich vom Taufbecken.

Die Firmlinge gehen (mit ihren Paten) durch den Mittelgang zum Taufbecken. Die Paten tauchen ihre Hand in das Weihwasser im Taufbecken und zeichnen ihren Firmling mit dem feuchten Daumen ein Kreuz auf die Stirn. Wenn ein Firmling keinen Paten hat, tut dies "sein" Priester.

Dann gehen die Firmlinge zu ihren Katecheten; diese entzünden mit dem Docht deren Kerzen. Dann bringen die Firmlinge (in Begleitung der Paten) die Kerze zur Kerzenanlage rechts vom Altarraum und stellen sie dort ab. Dann gehen sie zurück auf ihren Platz.

Gegen Ende dieser Zeremonie nimmt einer der Priester den Weihwasserkessel und besprengt die Gemeinde zum Taufgedächtnis.

Abschlussgebet des Bischof

Wir danken dir, dass wir in der Taufe aus Wasser und Geist neu geboren worden sind und du uns als deine Söhne und Töchter angenommen hast. Dir sei Lob und Dank durch Jesus Christus in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes. Amen.

Gloria Gl 400

Tagesgebet

WORTGOTTESDIENST

1. Lesung Apg 4, 13-21: in Tagalok

Halleluja - Jesus Christ, you are my life

Evangelium:

Predigt: Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke

Nach der Predigt: Lied Ob Ich sitze oder stehe

DIE FEIER DER FIRMUNG

Bischof tritt an das Mikro im Altarraum. Teamerin berichtet von der Vorbereitung und stellt die Firminge vor und bittet dem WB um die Firmung. Die Firmlinge stehen einzeln jeweils auf, wenn ihr Name genannt wird und bleiben dann stehen, aber bleiben noch in der Bank. Alle anderen bleiben sitzen.

Liebe Firmkandidaten!

Durch das Sakrament der Firmung werdet Ihr vollkommener mit der Kirche verbunden und mit dem Licht und der Kraft des heiligen Geistes ausgerüstet. Was in der Taufe grundgelegt wurde, wird so gestärkt und vollendet. Erklärt nun, dass Ihr gefirmt werden wollt, und dass Ihr bereit seid, christliche Verantwortung überall dort zu übernehmen, wo Ihr hingestellt seid.

- Weihbischof: Seid Ihr bereit, das Sakrament der Firmung zu empfangen und als Gefirmte im Geist und der Gesinnung Jesu zu leben?
- Firmlinge: Ich bin bereit!
- Weihbischof: Seid Ihr bereit, als Christen den Geist Jesu unter die Menschen zu tragen und nach seinem Vorbild euren Mitmenschen zu begegnen?
- Firmlinge: Ich bin bereit!
- Weihbischof: Seid Ihr bereit, Eure Fähigkeiten und Kräfte für die Gemeinschaft der Kirche und in der Gesellschaft einzusetzen und besonders Armen und Not Leidenden beizustehen?
- Firmlinge: Ich bin bereit!

Liebe Paten!

Ihre Firmkandidaten haben ihre Bereitschaft erklärt. Als Stützen und Lebensbegleiter Ihrer Firmlinge bitte ich Sie nun aufzustehen und frage ich nun auch Sie:

- Weihbischof: Sind Sie bereit, Ihrem Patenkind als Hilfe zur Seite zu stehen und es durch das Leben zu begleiten?
- Paten: Ich bin bereit!
- Weihbischof: Sind Sie bereit, auch weiterhin durch ein christliches Leben Ihrem Patenkind Vorbild zu sein, es auf dem Weg des Lebens im Glauben zu stützen?
- Paten: Ich bin bereit!

Liebe Firmbewerber,

die Sakramente der Kirche ruhen auf dem Glauben an Jesus Christus und sein Evangelium auf. Diesen Glauben haben wir empfangen, Gott stärkt ihn in uns und er ist uns aufgetragen. Heute seid Ihr aufgefordert, vor der ganzen Gemeinde Euren Glauben zu bekennen. Ihr wisst, dass Ihr damit zugleich erneuert und versprecht, mit Gottes Hilfe dem Bösen in der Welt zu widersagen. Ich frage Euch also:

- Weihbischof: Widersagt ihr dem Bösen und allen seinen Verlockungen, damit kein Teufel Macht über euch hat und ihr in der Freiheit der Kinder Gottes leben könnt?
- Firmlinge: Ich widersage.
- Weihbischof: Glaubt Ihr an Gott, den Vater, den allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?
- Firmlinge: Ich glaube!
- Weihbischof: Glaubt Ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?
- Firmlinge: Ich glaube!
- Weihbischof: Glaubt Ihr an den Heiligen Geist, den Beistand, den Christus uns verheißen hat, der Herr ist und lebendig macht, der uns, wie einst die Aposteln am Pfingstfest, zu Zeugen für die Frohe Botschaft ruft?
- Firmlinge: Ich glaube!
- Weihbischof: Glaubt Ihr an die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Firmlinge:

Ich glaube!

Liebe Gemeinde,

jeder von uns und so auch diejenigen, die heute das Sakrament der Firmung empfangen, können den Glauben nur in der Gemeinschaft der Kirche bewahren und fruchtbar werden lassen. Unser gemeinsames Zeugnis im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe ist daher notwendig. Bekennen wir mit einander diesen Glauben, stehen dazu auf und sprechen das Bekenntnis:

Ich glaube an Gott, / den Vater, den Allmächtigen, / den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, / seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, / geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, / gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, / am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; / er sitzt zur Rechten Gottes, / des allmächtigen Vaters: / von dort wird er kommen, / zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische* Kirche, / Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. Amen.

Pfingstsequenz Lied

Gebetseinladung

Der Firmspender lädt die Gemeinde zum Gebet ein, alle bleiben stehen

Lasset uns beten zu Gott, dem allmächtigen Vater, dass er den Heiligen Geist herab sende auf diese Christen, die in der Taufe wiedergeboren sind zu ewigem Leben. Der Heilige Geist stärke sie durch die Fülle seiner Gaben und mache sie durch seine Salbung Christus, dem Sohn Gottes, ähnlich.

Alle beten eine Zeitlang in Stille (stehen oder knien zu diesem Gebet)

Gebet für die Firmlinge:

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesus Christus, du hast diese Christen in der Taufe von der Schuld Adams befreit, du hast ihnen aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt. Wir bitten dich, Herr, sende ihnen den Heiligen Geist, den Beistand. Gib ihnen den Geist der Weisheit und der Einsicht, des Rates, der Erkenntnis und der Stärke, den Geist der Frömmigkeit und der Gottesfurcht. Durch Christus, unserem Herrn.

Alle: Amen.

Die Firmkandidaten aus der ersten Doppelreihe (erste Reihe links und rechts) kommen mit den Paten und treten vor die erste Altarstufe. Die Paten stehen hinter ihrem Firmling (ggf. hinter dem ersten, für den sie Pate sind)

Spendung des Sakraments der Firmung (in Stille)

Die Paten legen jeweils ihre rechte Hand auf die Schulter des Firmlings.

Der Firmspender taucht den rechten Daumen in das geweihte Öl (Chrisam) und zeichnet damit auf die Stirn des Firmlings ein Kreuz. Dabei spricht er:

Weihbischof: „N., sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“

Firmlinge: „Amen“

Weihbischof: „Der Friede sei mit dir“

Die Firmlinge und Paten gehen außen herum in ihre Bank und sitzen oder knien dort zum Dankgebet und gleichzeitig kommt die nächste Doppelreihe nach vorn. usw.

Die Fürbittleser kommen an das Mikro im Altarraum

Fürbitten

Bischof: Wir bringen unsere Bitten vor Gott. Sein Geist macht uns Mut, mit dem was uns bewegt, zu ihm zu kommen.

Maria Victoria Agaran: Gott, Heiliger Geist, wir bitten dich, stehe uns, den Firmlingen bei. Wecke in uns Begeisterung zum Glauben, zur Hoffnung und zur Liebe. Diese drei sind die größten Geschenke, lass sie uns lebendig sein.

Lucy Brinkmann: Gott, Heiliger Geist, wir bitten dich für unsere Paten, unsere Eltern, die Katechetinnen und Katecheten, mit denen wir uns auf die Firmung vorbereitet haben und alle, die heute diesen Gottesdienst mit uns feiern. Lass sie etwas von der Freude erfahren, die der Glaube schenkt.

Franziska Gebhardt: Gott, Heiliger Geist, wir bitten dich für die Welt in der wir leben, für die Flüchtlinge und für diejenigen, die sie aus ihrer Heimat vertrieben haben, für alle die benachteiligt werden und für die, die anderen schaden, für alle die in ihrem Leben keinen Sinn mehr sehen, zeige ihnen den Weg, aus dieser Welt einen Ort zu machen, an dem alle in Frieden und Gerechtigkeit zusammen leben können.

Pamela Ahodetor: Gott, Heiliger Geist, wir bitten für alle, mit denen wir uns oft schwer tun. Dass wir versuchen sie zu

verstehen, ihre Not zu erkennen und das wir nicht müde werden, ihnen unser Liebe zu zeigen. Wir bitten dich aber auch für die Verstorbenen, die Menschen, die bei dem Flugzeugabsturz in den Tod gerissen wurden, und die Verstorbenen aus unseren Familien, sei du ihre Lebendigkeit, auch über den Tod hinaus.

Bischof: Um all dies bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder und Herrn.

EUCHARISTIEFEIER

Kollekte für die Obdachlosenhilfe der "Alimaus"

Gabenbereitung Alles ist möglich

Hochgebet

Sanctus (Kanon)

Vater Unser

Vater unser im Himmel / geheiligt werde dein Name, / dein Reich komme, / dein Wille geschehe, / wie im Himmel, so auf Erden. / Unser tägliches Brot gib uns heute. / Und vergib uns unsere Schuld, / wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. / Und führe uns nicht in Versuchung, / sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Agnus Dei

Hinweise zum Empfang der Hl. Kommunion

Wir laden alle ein, beim Kommuniongang mit nach vorne zu kommen. Wenn Sie die Kommunion des Leibes Christi im Heiligen Brot empfangen wollen, sprechen sie das Amen.

Wenn Sie statt der Kommunion des Leibes Christi die Kommunion des Segens empfangen wollen, bitten wir Sie, sich die Hand an Ihre Schulter zu legen. Sie erhalten dann statt des Leibes Christi einen persönlichen Segen. Denn es kann sein, dass Sie an der Feier teilnehmen, aber nicht den Leib des Herrn empfangen wollen. Gerade aus Liebe zu diesem Sakrament kann es solche Situationen geben. Auch nehmen an diesem Gottesdienst Menschen teil, die noch nicht getauft sind oder noch nicht zum Sakrament der Eucharistie hingeführt wurden (Erstkommunion).

Zur Kommunion Ubi Caritas

ABSCHLUSS

Schlussgebet

Vermeldung: Einladung zum Empfang auf dem Platz oder im Pfarrsaal; Firmlinge erst mit WB zum Gruppenphoto!

Segen

Aufstellung zum Auszug

Kreuz und 2 Flambeaus zwischen die erste Reihe
alle anderen in einer Reihe vor der Altarstufe.

Zum Auszug Christ ist erstanden

Auszug wie bei Einzug - dazu Orgelnachspiel

Nach dem Gottesdienst gegen 16.30 h laden wir alle herzlich zu einem Empfang im Innenhof vor der Kirche bzw. im Pfarrsaal ein. Die Firmlinge stellen sich zunächst zu einem Gruppenphoto auf.